



## Panel 3 Kohärente Politik aus Sicht europäischer Regionen

Beispiel: Musikfestivals

Moderation: Reiner Veit, Radio Berlin Brandenburg, Potsdam

Jerzy Kornowicz, Komponist/Gründungsmitglied des „Warschauer Herbst“ Festivals, Warschau

Maciej Grzybowski, Musiker/Künstlerischer Leiter des Festivals „Music Summer Nights“, Kazimierz Dolny

Stanislav Berek, Internationales Musik Festival Prag

Prof. Dieter Gorny, Gründer der Popkomm/Stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbands der Phonographischen Wirtschaft e.V., Berlin

Pawel Potoroczyn, Musikproduzent/Leiter des Polish Cultural Institute, London

## Panel 4 Kohärente Politik aus Sicht der EU-Mitgliedsstaaten

Beispiel: Modeindustrie

Moderation: Bastian Lange, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig/Georg-Simmel-Zentrum, Berlin

Karl-Heinz Müller, Direktor der Modemesse „Bread &amp; Butter“, Berlin/Barcelona

Signe Kivi, Rektorin der Estonian Academy of Arts, Tallinn

Dirk Schönberger, Modedesigner, Antwerpen/Paris

Dorothea Beisser und Silvia Kadolsky, Direktorinnen der ESMOD, München/Berlin

## Panel 5 Kohärente Politik aus Sicht der Europäischen Union

Beispiel: Architektur

Moderation: Andreas Grosz, Managing Director von KAP Forum für Architektur Technologie Design/Büro für Zukunftsgestaltung, Köln

Prof. Eckhard Gerber, Gerber Architekten, Dortmund

Ole Bouman, Direktor des Netherlands Architecture Institute, Rotterdam

Bernardo Pizarro Miranda, Leiter von European Portugal, Lissabon

## Panel 6 Kohärente Politik: Europäische Qualifizierung für die Akteure der Kreativwirtschaft

Moderation: Heidi Schumacher, Leiterin der Kulturabteilung im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Bundeslandes Rheinland-Pfalz, Mainz

Gianalia Cogliandro, European Network of Cultural Education Training Centres, Brüssel

Katherine Watson, LabforCulture, Amsterdam

Dr. Karin Drda-Kühn, Verein „Kultur und Arbeit e.V.“, Mainz

Kimmo Hyyppä, ARSNET, Turku

Katalin Hegedüs, Ungarisches Kulturinstitut, Budapest

Marice Cumber, Ownit, London

Gabriela Tudor, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Bukarest

## Panel 7 Kohärente Politik: Kreativwirtschaft und Finanzierungsmöglichkeiten

Moderation: Ares Kalandides, Stadtplaner/Managing Director InPolis, Berlin

Fred Mendelsohn, Chairman Creative Capital Fund, London (angefragt)

Dr. Karoline Simonitsch, PWC, Wien (angefragt)

Gitta Luiten, Mondrian Stiftung, Amsterdam (angefragt)

Ingrid Walther, Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin

Norbert Kunz, IQ Consult, Berlin

Die Arbeitsgruppen 2 und 7 finden in der Deutschen Vertretung der EU-Kommission, Unter den Linden 78, statt.

## 12.30 Kreativwirtschaft: Neue Impulse für die Auswärtige Kulturpolitik

Dr. Hans-Georg Knopp, Generalsekretär des Goethe-Instituts, München

## 12.50 Kreative Ökonomie – ein neues Politikfeld jenseits der Ressortgrenzen

Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Staatssekretär für Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

## 13.15 Ende der Konferenz

Anmeldung bis 20. April 2007 mit beiliegendem Anmeldeformular. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Tagung steht allen Interessierten zur Teilnahme offen und ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmer an der Konferenz ist auf 300 begrenzt. Bitte haben Sie Verständnis, dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden können.

## Veranstalter

Friedrich-Naumann Stiftung

Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft

## Mit Unterstützung von



## Kooperationspartner

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin

Deutsche UNESCO Kommission e.V.

Arbeitskreis KulturStatistik

Deutscher Kulturrat

Vertikult

Deutschlandradio Kultur

Popakademie Mannheim

## Tagungsort

Dresdner Bank

Pariser Platz 6

10117 Berlin-Mitte

## Organisation

Friedrich-Naumann-Stiftung

Hauptstadtbüro

Anne Wellingerhof

Jeannette Heinemann

Reinhardtstr. 14-16

10117 Berlin, Deutschland

Tel.: +49/30-28 87 78 41

Fax: +49/30-28 87 78 49

E-mail: anne.wellingerhof@fnst.org

www.fnst.org

## Kontakt für Programminhalte

Büro für Kulturpolitik und Kulturwirtschaft

Deutschherrenstraße 85

53177 Bonn, Deutschland

Tel.: +49/228-534 77 43

Fax: +49/228-369 69 04

E-mail: info@kulturpolitik-kulturwirtschaft.de

www.kulturpolitik-kulturwirtschaft.de

4. Jahrestagung  
Kultur  
Wirtschaft  
Berlin 2007

Kultur- und Kreativwirtschaft  
in Europa –  
Kohärente Politik in einer  
globalisierten Welt

Europäische Konferenz  
im Rahmen der Deutschen  
EU-Ratspräsidentschaft 2007

3. und 4. Mai 2007 in Berlin  
Dresdner Bank am Pariser Platz

Einladung

## Kultur- und Kreativwirtschaft in Europa – Kohärente Politik in einer globalisierten Welt

### 3. und 4. Mai 2007 in Berlin

Ziel der 4. Jahrestagung Kultuwirtschaft ist, das Konzept einer kohärenten Politik für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Europa weiterzuentwickeln und auszubauen. Kohärente Politik wird verstanden als eine angesichts der Branchenvielfalt koordinierte Politik, die Kultuwirtschaft effektiver als bisher stärken und fördern kann.

Schon heute ist der Beitrag der Kreativwirtschaft zum Bruttoinlandsprodukt Europas höher als der der Immobilienbranche oder der Chemie-Industrie. Die Beschäftigung in der Kreativwirtschaft wuchs von 2002 bis 2004 um ca. 2 Prozent, während die Gesamtbeschäftigung in der EU in diesem Zeitraum abnahm.

Die Tagung bietet Akteuren der Kultuwirtschaft ein Forum, um in den Austausch mit Vertretern der Politik zu treten und Anforderungen an eine kohärente Politik zu formulieren.

Folgende Fragen werden diskutiert:

Wie können Strategien verschiedener politischer Akteure – Kommunen, Regionen, der EU-Mitgliedstaaten und der Europäischen Union – koordiniert werden?

Wie kann bei zielgerichtetem, koordiniertem Handeln die Heterogenität und Eigenart der Kulturbranchen, die so gegensätzlichen Markterfordernissen wie der Unikaterstellung einerseits und der Serienproduktion andererseits unterliegen, erhalten und gestärkt werden?

Welche Strategien und Maßnahmen sind für Akteure der europäischen Kreativwirtschaft im globalen Wettbewerb notwendig?

Der Fokus der diesjährigen Tagung liegt auf der europäischen Kultur- und Kreativwirtschaft im globalen Wettbewerb. Grundlage ist die von der EU-Kommission in Auftrag gegebene Studie „The Economy of Culture in Europe“ sowie der Vergleich der verschiedenen Branchen der Kreativwirtschaft in Europa zum globalen Umfeld. Davon ausgehend wird die Kulturwirtschaftspolitik verschiedener Staaten innerhalb der Europäischen Union vorgestellt. Ebenso wird über aktuelle Entwicklungen in Indien, Brasilien und Asien berichtet. Darüber hinaus wird die Auswärtige Kulturpolitik Thema der Veranstaltung sein. Es folgt der Blick auf die Zukunft der Kultur- und Kreativwirtschaft Europas aus der Praxis: Vertreter aus verschiedenen Kreativ-Branchen stellen ihre Sicht der Lage der Kultuwirtschaft vor und betrachten künftige Herausforderungen.

In branchenspezifischen Panels werden die Anforderungen an eine kohärente Kulturwirtschaftspolitik formuliert und Maßnahmen zur Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft erarbeitet.

Die Veranstaltung wird zweisprachig (deutsch, englisch) simultan übersetzt. Die Panels finden nur in englischer Sprache statt. Die Teilnahme an den Panels ist begrenzt.

### Donnerstag, 3. Mai 2007

	<b>Moderation:</b> Dieter Moor, 3sat „Kulturzeit“	Die Europäische Kreativwirtschaft im globalen Kontext: Stand der Forschung Michael Söndermann, Vorsitzender Arbeitskreis Kulturstatistik, Bonn
9.00	Registrierung	Internationale Politik für Kreativwirtschaft
9.30	Grußwort Dresdner Bank	Jacques Toubon, Präsident des Deutsch-Französischen Kulturrats, Abgeordneter des Europäischen Parlaments, Paris
	<b>Begrüßung</b> Dr. h.c. Rolf Berndt, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Friedrich-Naumann-Stiftung, Potsdam	13.15 Mittagspause
	<b>Eröffnung</b> Hans-Joachim Otto MdB (FDP), Vorsitzender des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag, Berlin	14.30 Europas Kreativwirtschaft in der Welt Präsentation einzelner Branchen zur Lage im globalen Wettbewerb Gilles Tinayre, Filmmusik-Komponist, Paris
	Odile Quintin, Generaldirektorin der Generaldirektion Bildung und Kultur, EU-Kommission, Brüssel	Lorraine Fannin, Ko-Gründerin von Edinburgh UNESCO City of Literature, Edinburgh
	Georg Boomgaarden, Staatssekretär des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, Berlin	Stefan Arndt, Geschäftsführer von X Filme, Berlin
10.00	<b>Kreativwirtschaft in Europa: Wie alles begann</b> Federica Ariagno, Jury-Mitglied der Eurobest Awards/Creative Director, McCann Erickson Italien, Mailand	Anna Somers Cocks, Gründerin und Redakteurin von The ArtNewspaper, Mailand/Paris
		Marie Zimmermann, Schauspieldirektorin der Wiener Festwochen, Wien
10.20	<b>Kreativwirtschaft in Europa</b> Einführung Kulturwirtschaftspolitik in Europa seit 2000 Joachim Geppert, MKW Wirtschaftsforschung GmbH, Saarbrücken	15.45 Pause
	<b>Beiträge</b> Kulturwirtschaftspolitik in Ungarn Dr. István Hiller, Minister für Bildung und Kultur, Budapest	16.15 Fortsetzung Mark Chung, Geschäftsführer der Freibank GmbH, Hamburg
	<b>Nordische Strategien für die Professionalisierung der Kultuwirtschaft</b> Petra Nilsson-Andersen, Senior Adviser, Nordic Innovation Centre, Oslo	Henrik Otto, Vize-Vorsitzender von Global Design, Electrolux, Stockholm
	<b>Kulturwirtschaft in Polen – aktuelle Herausforderungen</b> Anna Stępniewska, Projektkoordinatorin, Pro Cultura Stiftung, Warschau	Goran Sergej Pristaš, Tänzer/Organisator des BADco Festivals, Zagreb
	<b>Von den Creative Industries zur Ökonomie der Kultur: Herausforderungen für politische Entscheidungsträger</b> Dr. Andy C. Pratt, Reader in Urban Cultural Economy, Department of Geography and Environment/Director of Urban Research Centre, London School of Economics, London	Dr. Verena Wiedemann, ARD-Generalsekretärin, Berlin
11.40	Pause	Maik Klokow, Vorstandsmitglied, Stage Entertainment, Hamburg
12.15	<b>Kreativwirtschaft im globalen Wettbewerb</b> Kreativwirtschaft außerhalb der OECD-Staaten Simon Ellis, Abteilungsleiter Wissenschafts-, Kultur- und Kommunikationsstatistik UNESCO Institut für Statistik, Montreal	17.30 Kreativwirtschaft und Auswärtige Politik der Europäischen Union Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission e.V., Bonn
		18.00 Ende des Hauptteils
		19.30 Abendveranstaltung – Kulturpolitisches Get Together Ort: Villa Elisabeth, Invalidenstraße 4, Berlin-Mitte
		<b>Eröffnung:</b> Alexander Alvaro MdEP (FDP), Brüssel (angefragt)
		Dr. Jorgo Chatzimarkakis MdEP (FDP), Brüssel (angefragt)
		Harald Wolf, Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen, Berlin

### Freitag, 4. Mai 2007

09.00	Überlegungen für eine kohärente Kulturwirtschaftspolitik Prof. Dr. Johanna Wanka, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Bundeslandes Brandenburg, Potsdam
	<b>Die Ökonomie der Kultur:</b> Vorschläge für eine europäische Strategie Philippe Kern, KEA European Affairs, Brüssel
09.45	Pause
10.00	Beginn der parallel laufenden Panels
Panel 1	<b>Kohärente Politik aus Sicht der Europäischen Kulturhauptstädte</b> Moderation: Dr. Verena Metzke-Mangold, Vizepräsidentin Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Bonn Guy Dockendorf, Generaldirektor, Kulturministerium von Luxemburg/Vorsitzender des Vereins „Luxemburg und Großregion, Europäische Kulturhauptstadt 2007“, Luxemburg Dr. Márton Méhes, Präsident von „Pécs 2010“, Pécs Prof. Dr. Oliver Scheytt, Kulturdezernent der Stadt Essen/ Geschäftsführer RUHR.2010 GmbH, Essen Nuri Colakoglu, Vorstandsvorsitzender der Initiative „Istanbul 2010“, Istanbul Stiftung für Kultur und Kunst, Istanbul
Panel 2	<b>Kohärente Politik aus Sicht der Städte in Europa</b> Beispiel: Das InterReg-Programm – Economic Clusters for Cultural Enterprises (ECCE) Moderation: Christoph Weckerle, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich Jean-Marc Ayrault, Bürgermeister von Nantes, Mitglied der französischen Nationalversammlung, Nantes Anamaria Wills und Keith Evans, Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführer der Creative Industries Development Agency (CIDA), Huddersfield Han le Blanc, Geschäftsführer der Alice Stiftung, Eindhoven Christoph Backes, Creative Business Consultant für das GründerZentrum Kultuwirtschaft Aachen e.V., Aachen/Bremen Marijn van Thiel und Prof. Dr. Giep Hagoort, Programm-Managerin CMKBU, Utrecht / Professor für Kunst und Wirtschaft an der Utrecht School of the Arts, Utrecht